

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 30 Jahrgang 15 30. 5. 1997

Linzer Schachfestival	1,3-9
Schachproblem	2
Jugend beim Linzer Festival	10-11
Schüler-Staatsmeisterschaft	12-13
Nachrichten	14
Mühlviertler Meisterschaft	15-17
Fernschach-bericht	18
Rundschreiben Nr. 563	19-21
Information der LSO	22
Terminkalender	23-24

Impressum 2

GM-Turnier Linzer Schachfestival Linz 1997

Das war Werbung für das Schach, wie man sie sich vorstellt!

Für hiesige Verhältnisse gewaltiges Zuschauerinteresse und dazu eine Medienpräsenz, die wohl selbst die Veranstalter kaum erwartet hatten - dem Schach in Oberösterreich wurde ein großer Dienst erwiesen!

Das Großmeisterturnier brachte ausnahmslos spannende Kämpfe, die Salonremisen kann man an den Fingern einer Hand abzählen. Die Meister haben sich ihr Geld also redlich verdient, die Organisatoren großes Geschick bei der Zusammenstellung des Starterfeldes bewiesen.

Das Open brachte eine bescheidene Teilnehmerzahl (so an die 150 hätten es nach dem Wunsch der Veranstalter schon sein sollen), aber gute Qualität und bis zum Ende spannende Wettkämpfe, wobei erfreulicherweise auch die heimischen Spitzenspieler kräftig mitmischten.

Launiges zur Unterverwandlung

Der heutige Beitrag zeigt die einzige Darstellung einer dreimaligen Unterverwandlung (=HOLST-Umwandlung in Miniaturen!)

Voreiliges Vorgehen wird von Schwarz mitleidlos bestraft;

1. Ka4/Kb4/Kc4?

1. ..., a1D/e1D/c1D!

Im Drohspiel erzwingt weiß die entscheidenden Unterverwandlungen

E. GIZE (DEN)
("Arbejder Skak", 1958)

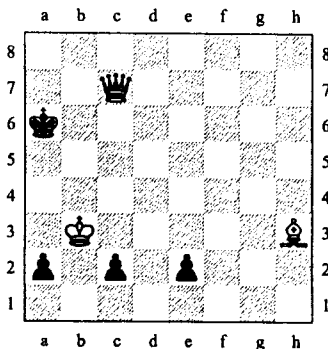
Weiß:

Kb3

Dc7

Lh3

(3)



Schwarz:

Ka6

Ba2

c2

e2

(4)

MATT IN 3 ZÜGEN

Lösung auf Seite: 21

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p.A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. Anschrift der Redaktion: Peter Stadler (für den Inhalt verantwortlich), Ramsauerstr. 24, 4020 Linz, Telefon: 0732/34 47 96 oder 0732/7720/4573 (Büro); Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon, Anrufbeantworter und Fax: 0 73 2/31 00 86. Erscheint 40 x jährlich, Privatabonnementpreis 350,-, Preis des Einzelheftes 10,-. Eigenvervielfältigung, Aufgabepostamt 4020 Linz.



Prominenz bei der Eröffnung:

vorne v. r. Landtagspräsidentin Angela Orthner, Präsident Baumgartner, Turnierleiter Harald Obran, hinten v. r. Gemeinderat Fadl, Turnierrichterin Edith Weyermüller, Ing. Pirklbauer (Mag. Linz - Organisationsteam)

Gleichsam wegen "außergewöhnlicher Leistungen" sollen die Damen und Herren im Hintergrund einmal nicht am Schluß, sondern am Anfang erwähnt werden:

Das Organisationsteam (Turnierrichterin Edith Weyermüller, Turnierleiter Harald Obran, Harald Grafenhofer usw.) "zerriß" sich förmlich, um allen Wünschen gerecht zu werden. Neben den "normalen" organisatorischen Aufgaben mußten schließlich noch die Kontakte mit Presse, Rundfunk und Fernsehen hergestellt und erhalten werden, täglich gab es ein (ausgezeichnetes) Bulletin, und die im "Steigenberger-Maxx"-Hotel untergebrachten Schachfreunde, im speziellen die Großmeister, waren zu betreuen. Kein Wunder, daß sich am Ende der Woche doch deutliche "Abnützungerscheinungen" zeigten, die aber der Qualität der geleisteten Arbeit keinen Abbruch taten.

Das Gesagte gilt im wesentlichen auch für die Schiedsrichter Alfred Tkaczuk und Günter Mitterhuemer. Die Partien des Open wurden in drei Sälen gespielt, und so brauchten die Schiedsrichter kein spezielles "Fitnesstraining", die "im Dienst" zurückgelegten Kilometer genügten vollauf! Dafür erteilte IS Alfred Tkaczuk am Ende des Turnieres spezielles Lob von GM Uhlmann, der feststellte, noch selten einen so angenehmen Schiedsrichter erlebt zu haben, dieser sei ihm gar nicht aufgefallen!

Landesspielleiter IS Werner Stubenvoll fungierte als Schiedsrichter im GM-Turnier.

Das große Interesse der Öffentlichkeit am Linzer Schachfestival zeigte sich bereits bei der Eröffnung: Die Präsidentin des oberösterreichischen Landtages, Frau Angela Orthner, begrüßte (in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer) in einer launigen Ansprache die Teilnehmer, Gemeinderat Manfred Fadl überbrachte die Grüße der Landeshauptstadt Linz, OÖLV-Präsident Heinz Baumgartner schließlich stellte die Teilnehmer des Großmeisterturnieres dem Publikum vor.

Die Siegerehrung nahm Präsident Baumgartner gemeinsam mit dem Vertreter des mitveranstaltenden ungarischen Schachverbandes, IM Janos Rigo, vor.

Großmeisterturnier

Eingangs wurde es schon erwähnt: gekämpft wurde auf Biegen und Brechen, auch noch in der Schlußrunde, die Zuschauer (bei allen Runden in erfreulich großer Zahl im Turniersaal) bekamen wirklich etwas geboten.

In diesem Zusammenhang soll auch nicht unerwähnt bleiben, daß sich die Meister abseits des Brettes keineswegs als Stars benahmen, sondern sich als sympathische und umgängliche Zeitgenossen erwiesen.

Das Turnier endete mit einer großen Überraschung: Durch einen Sieg über Kortschnoi in der Schlußrunde gewann GM Valeri Beim das Turnier! Punktegleich an zweiter Stelle landete der ungarische Geheimfavorit Zoltan Almasi, der praktisch während der gesamten Turnierrunde an der Spitze lag. Auf Rang drei platzierte sich Jungstar Etienne Bacrot, punktegleicher Vierter wurde Igor Glek.

GM Valeri Beim verdankt seinen zweifellos überraschenden Erfolg seiner Zähigkeit und Kampfkraft. Je länger die Partie andauerte, umso stärker wurde er. Beim teilte seine Kräfte geschickt ein und nützte gegnerische Fehler kaltblütig aus.

GM Zoltan Almasi zeigte in der ersten Turnierhälfte wunderschöne Partien, besonders beeindruckend der Erfolg gegen Kortschnoi. Gegen Ende war der Ungar aber etwas zu friedfertig und vergab so den alleinigen Turniersieg.

GM Etienne Bacrot rutschte gleich in Runde eins gegen Kortschnoi aus, als er in Zeitnot das mögliche Remis vergab. Das Pech wurde allerdings gleich in der zweiten Runde wettgemacht, als Bacrot gegen Rogers aus glatter Verluststellung gewinnen konnte. Von da an spielte der Franzose sehr sicher und bestätigte eindrucksvoll seinen GM-Titel, indem er die Norm um einen halben Punkt überbot.

GM Igor Glek startete etwas mühsam mit vier Remisen (das erste davon nach haarsträubenden Verwicklungen gegen Romanischin), bot in der zweiten Turnierhälfte aber prächtiges Angriffsschach und sicherte sich verdient einen Spitzenplatz.

GM Ian Rogers verzeichnete mit 0/3 einen katastrophalen Start. In der zweiten Turnierhälfte zeigte der Australier aber seine Klasse und kam noch auf 50%.

GM Oleg Romanischin schien nicht in Topform. Nach gutem Start erlitt der Ukrainer zwei Niederlagen hintereinander und der Schwung war dahin. Besonders in den ersten Partien aber zeigte Romanischin sein phantasievolles und durchdachtes Positionsspiel.

GM Viktor Kortschnoi zeigte sich als kompromißloser Kämpfer, der aber bisweilen zu gewaltsam versuchte, zu gewinnen. Bei der Klasse der Teilnehmer ging das öfteren ins Auge, und so erreichte die Nummer eins des Turnieres am Ende nicht einmal 50%.

IM Markus Wach begann - auch etwas vom Glück begünstigt - gut und hatte nach der Hälfte des Turnieres 50%. Nach einem Remis gegen Kortschnoi nach schwerem Kampf aber waren die Kräfte aufgebraucht, und in den letzten beiden Runden gab es glatte Niederlagen. Dennoch darf Wach mit seinem Abschneiden zufrieden sein.

GM Zigurds Lanka spielte anfangs recht gut mit, doch nach der Hälfte des Turnieres war die Kraft zu Ende, und es ging gar nichts mehr. Drei Niederlagen hintereinander ließen den Letten an das Tabellende rutschen.

IM Harald Casagrande hatte sich als Lokalmatador vorgenommen, mithalten zu können. Gleich die erste Partie gegen Wach wurde zur entscheidenden: Mit feinem Positionsspiel hatte Casagrande klare Gewinnstellung erlangt. In Zeitnot stellt er dann eine ganze Figur ein! Von diesem Schlag erholte sich der Trauner nicht mehr, am Ende konnte er nur ein halbes Pünktchen mitnehmen.

Open

94 Spieler aus 12 Nationen waren am Start. Das bedeutete sicherlich eine unangenehme Überraschung für die Veranstalter, die auf ca. 150 Teilnehmer gehofft hatten. Vor allem die heimischen Schachfreunde nahmen nicht in der erwarteten Zahl teil.

Die Qualität des Feldes war dagegen sehr gut, mit 2000 Elo-Punkten war man eben noch in der oberen Hälfte der Setzliste.

Nach spannenden Kämpfen landeten drei Spieler mit je 7,0 Zählern punktgleich im ersten Rang. Nach Wertung ging der Sieg an GM Ram Soffer aus Israel, dem allerdings mehr als einmal das Glück des Tüchtigen zur Seite stand. Zweiter wurde Voest-Legionär GM Wolfgang Uhlmann, Dritter überraschend der titellose Pole Jerzy Ziruk.

Turnierfavorit GM Vladimir Malaniuk wurde Vierter mit 6,5 Punkten und der besten Zweitwertung des Feldes. Knapp dahinter Österreichs Nummer eins, IM Niki Stanec. Für den Wiener verlief das Turnier sehr unglücklich. Stanec lag die ganze Zeit an der Spitze des Feldes und hatte demnach alle Spitzenspieler zum Gegner. Ausgerechnet in der letzten Runde kassierte Stanec gegen den Turniersieger seine einzige Niederlage!

In der Gruppe der Spieler mit 6,5 Punkten lagen erfreulicherweise auch zwei Oberösterreicher: Hermann Knoll wurde 7., Peter Kranzl gelang mit einem starken Endspurt noch der Sprung auf Rang 8.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten einander Herbert Doppelhammer und Martin Schneider im Kampf um den besten Spieler U 2000. Mit den Rängen 22 und 23 boten beide Spieler ausgezeichnete Leistungen, ein Buchholz-Punkt entschied letztlich zugunsten des Urfahrers.

Gleich hinter diesen beiden landete der Weltmeister. Natürlich nicht Garri Kasparow, sondern Eli Voysha aus Israel. Der nette 11-jährige gewann heuer die Weltmeisterschaft U 12 im Schnellschach und durfte sich in Linz sowohl über den Sonderpreis als bester Jugendlicher als auch über den Turniersieg seines Lehrers Soffer freuen.

Bester heimischer Jugendlicher wurde Philipp Enöckl, den Damenpreis gewann - wer sonst? - Elisabeth Kirchmayr.

- pst -

Ergebnisse und Tabellen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Partien vom GM-Turnier und vom Open in der nächsten Nummer von "Schachsport"!

GM Valeri Beim sucht für die neue Saison einen Verein in Österreich
(Staatsliga A oder B).

Wir leiten Anfragen Interessierter gerne weiter!

Ergebnisse der 1. Runde

ALMASI, ZOLTAN	1 : 0	LANKA, ZIGURDS
KORCHNOI, VIKTOR	1 : 0	BACROT, ETIENNE
ROGERS, IAN	0 : 1	BEIM, VALERY
GLEK, IGOR V.	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	ROMANISHIN, OLEG M
CASAGRANDE, HARALD	0 : 1	WACH, MARKUS

Ergebnisse der 2. Runde

LANKA, ZIGURDS	1 : 0	WACH, MARKUS
ROMANISHIN, OLEG M	1 : 0	CASAGRANDE, HARALD
BEIM, VALERY	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	GLEK, IGOR V.
BACROT, ETIENNE	1 : 0	ROGERS, IAN
ALMASI, ZOLTAN	1 : 0	KORCHNOI, VIKTOR

Ergebnisse der 3. Runde

KORCHNOI, VIKTOR	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	LANKA, ZIGURDS
ROGERS, IAN	0 : 1	ALMASI, ZOLTAN
GLEK, IGOR V.	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	BACROT, ETIENNE
CASAGRANDE, HARALD	0 : 1	BEIM, VALERY
WACH, MARKUS	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	ROMANISHIN, OLEG M

Ergebnisse der 4. Runde

LANKA, ZIGURDS	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	ROMANISHIN, OLEG M
BEIM, VALERY	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	WACH, MARKUS
BACROT, ETIENNE	1 : 0	CASAGRANDE, HARALD
ALMASI, ZOLTAN	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	GLEK, IGOR V.
KORCHNOI, VIKTOR	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	ROGERS, IAN

Ergebnisse der 5. Runde

ROGERS, IAN	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	LANKA, ZIGURDS
GLEK, IGOR V.	1 : 0	KORCHNOI, VIKTOR
CASAGRANDE, HARALD	0 : 1	ALMASI, ZOLTAN
WACH, MARKUS	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	BACROT, ETIENNE
ROMANISHIN, OLEG M	0 : 1	BEIM, VALERY

Ergebnisse der 6. Runde

LANKA, ZIGURDS	0 : 1	BEIM, VALERY
BACROT, ETIENNE	1 : 0	ROMANISHIN, OLEG M
ALMASI, ZOLTAN	1 : 0	WACH, MARKUS
KORCHNOI, VIKTOR	1 : 0	CASAGRANDE, HARALD
ROGERS, IAN	1 : 0	GLEK, IGOR V.

Ergebnisse der 7. Runde

GLEK, IGOR V.	1 : 0	LANKA, ZIGURDS
CASAGRANDE, HARALD	0 : 1	ROGERS, IAN
WACH, MARKUS	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	KORCHNOI, VIKTOR
ROMANISHIN, OLEG M	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	ALMASI, ZOLTAN
BEIM, VALERY	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	BACROT, ETIENNE

Ergebnisse der 8. Runde

LANKA, ZIGURDS	0 : 1	BACROT, ETIENNE
ALMASI, ZOLTAN	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	BEIM, VALERY
KORCHNOI, VIKTOR	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$	ROMANISHIN, OLEG M
ROGERS, IAN	1 : 0	WACH, MARKUS
GLEK, IGOR V.	1 : 0	CASAGRANDE, HARALD

Ergebnisse der 9. Runde

CASAGRANDE, HARALD ½ : ½ LANKA, ZIGURDS
WACH, MARKUS 0 : 1 GLEK, IGOR V.
ROMANISHIN, OLEG M ½ : ½ ROGERS, IAN
BEIM, VALERY 1 : 0 KORCHNOI, VIKTOR
BACROT, ETIENNE ½ : ½ ALMASI, ZOLTAN

Rk	ID-No	Name	Ti.	Rtg.	Fed.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Total
1.	2800055	Valery BEIM	GM	2555	ISR	1/2	1/2	1/2	1	1	1	1	1/2	1	7	
2.	702293	Zoltan ALMASI	GM	2595	HUN	1/2	1/2	1/2	1	1	1/2	1	1	1	7	
3.	605506	Etienne BACROT	GM	2500	FRA	1/2	1/2	1/2	1	0	1	1	1/2	1	6	
4.	4100484	Igor GLEK	GM	2620	RUS	1/2	1/2	1/2	1	0	1	1/2	1	1	6	
5.	3200019	Ian ROGERS	GM	2600	AUS	0	0	0	1	1/2	1/2	1/2	1	1	4 1/2	
6.	1300016	Viktor KORCHNOI	GM	2635	SUI	0	0	1	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1	4	
7.	14100088	Oleg ROMANISHIN	GM	2555	UKR	0	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1	4	
8.	11600047	Zigurds LANKA	GM	2575	LAT	0	0	0	0	1/2	1/2	1/2	1	1/2	3	
9.	1601296	Markus WACH	IM	2415	AUT	1/2	0	1/2	0	0	1/2	1/2	0	1	3	
10.	1600150	Harald CASAGRANDE	IM	2365	AUT	0	0	0	0	0	0	0	1/2	0	1/2	

GM Etienne Bacrot - GM Ian Rogers

Abgelehntes Damengambit, Kommentar GM Rogers

1. d4 d5 2. c4 e6 3. Sf3 Sf6 4. Sc3 Lb4 5. Lg5 Sbd7 6. e3 c5 7. cxd5 exd5 8. Dc2 Da5 9. Ld3 c4 10. Lf5 0-0 11. 0-0 Te8 12. Sd2 Lxc3 13. bxc3 g6 14. Lxd7 Dieser Zug hat 14. Lh3 als Hauptfortsetzung abgelöst, denn nach 14. Lh3 Se4 ist nichts mehr los. 14. ... Sxd7 15. f3 Sb6 16. Tae1 Ld7 17. h4?! Bis hierher ist alles gut bekannt, aber dieser Zug scheint zu ehrgeizig. Weiß möchte den Lg5 decken, um e4 zu ermöglichen (17. e4? wäre mit 17. ... dxe4 18. Sxe4 Txe4 widerlegt worden), aber 17. Lf4 war genauer. 17. ... Sa4 18. Tc1!? Das erste Zeichen, daß Weiß die Eröffnung nicht genau gespielt hat, denn 18. Tb1 war auch nicht angenehm. 18. ... f6! 19. Lf4 Te6 20. e4 Tae8 21. Tfe1 Lc6 22. e5? Da 22. exd5 Dxd5 günstig für Schwarz ist, möchte sich Weiß auf andere Weise vom Druck im Zentrum befreien. Aber er hat einen taktischen Trick übersehen, der Schwarz in klaren Vorteil bringt. Weiß sollte 22. Te3 spielen mit scharfem Kampf. 22. ... fxe5! 23. Lxe5 Sc5! 24. Te3 Weiß kann nur zwischen verschiedenen Übeln wählen: 24. dxc5 Txe5 verliert einen Bauern, also opfert Weiß die Qualität, um den starken Läufer zu erhalten. 24. ... Sd3 25. Txd3 cxd3 25. ... La4 26. Db2 Tb6 27. Da3 führt nur zu unnötigen Verwicklungen. 26. Dxd3 Dxa2 27. f4 Ld7! 28. h5 Auf 28. f5 fürchtete Bacrot 28. ... Txe5 29. dxe5 Lxf5 30. Dd4 Db2! nebst 31. ... Db6 mit ausgezeichneten Gewinnchancen. 28. ... Tb6 29. hxc6 Txc6? Schwarz wollte ursprünglich 29. ... hxc6 spielen, änderte aber im letzten Moment seine Meinung. Nach 29. ... hxc6 kann Schwarz 30. ... Lf5 und 31. ... Tb2 spielen und sollte leicht gewinnen. 30. Tf1 Lf5 30. ... Tf8 31. f5 sollte auch zum Remis führen. 31. Dxf5 Dxd2 32. Dh3! Das hatte Schwarz übersehen. Wegen des drohenden Vormarsches des f-Bauern muß Schwarz nun genau spielen, um die Partie zu halten. 32. ... De2 33. f5 Tf8 34. Tf4? Eine sehr mutige, aber tollkühne Entscheidung in Zeitnot. Weiß konnte mit 34. Tf2 De1+ 35. Tf1 De2 Remis forcieren, aber er will mehr. 34. ... Tg5 35. f6 h6?? Nach 35. ... Dd1+ hätte Weiß seinen ehrgeizigen 34. Zug bereut. Weil 36. Tf1 Dg4 gut für Schwarz ist, kann Weiß nur wählen zwischen 36. Kh2 Dh5 37. Th4 Df7! (nicht 37. ... Dg6 38. Lf4! und Weiß gewinnt), der schwarze Turm kehrt nach g6 zurück und der a-Bauer entscheidet und 36. Kf2! Kh8! (diesen Zug hatte Schwarz nicht bedacht), nach 37. f7+ Txe5 38. dxe5 Dd2+ nimmt Schwarz den c- und e-Bauern und hat gute Gewinnchancen. 36. f7+! Weit stärker als 36. De6+ Kh8! und Weiß ist in Schwierigkeiten, weil 37. Dxd5 wegen 37. ... De3+ verliert. 36. ... Kh7 37. Ld6! Th5 38. Dxb5! Nach 38. ... Dxb5 39. Lxf8 Dd1+ 40. Tf1 gewinnt Weiß leicht.

1:0



Pfingst - Schachfestival Linz
17. - 25.5.1997

Endstand

Rg.	SNr	Tit.	Spieler	Elo	Nat	Verein	Pkt.	BH
1	2	GM	SOFFER, RAM	2525	ISR		7.0	50.0
2	3	GM	UHLMANN, WOLFGANG	2480	GER	SK VOEST LINZ	7.0	49.5
3	15		CIRUK, JERZY	2235	POL		7.0	47.0
4	1	GM	MALANIUK, VLADIMIR P	2610	UKR		6.5	55.5
5	4	IM	STANEC, NIKOLAUS	2460	AUT	MERKUR GRAZ	6.5	54.5
6	5	IM	SZALANCZY EMIL	2410	HUN		6.5	49.5
7	17		KNOLL HERMANN	2225	AUT	SV GMUNDEN	6.5	49.5
8	26	FM	KRANZL PETER	2205	AUT	SC TRAUN 67	6.5	46.0
9	6	IM	MAHDY KHALED	2395	AUT	WIEN-MAGARETEN	6.0	50.0
10	7	FM	ROLLETSCHER, HEINRICH	2345	AUT	SK VOEST LINZ	6.0	50.0
11	9	IM	RIGO, JANOS	2325	HUN	FUERSTENFELD	6.0	45.5
12	24		VETTEL, MATTHIAS	2207	GER	SC FREIB. 80 MOERL	6.0	44.0
13	25		SCHELLE ARTUR	2205	GER	SC SENDLING	6.0	43.0
14	8	FM	MOSER GUENTER MAG.	2340	AUT	SC TRAUN 67	6.0	42.5
15	14	FM	HELLMAYR ALOIS MAG.	2240	AUT	SV URFahr	5.5	50.5
16	29		RUMPL ERWIN	2190	AUT	BMB AMSTETTEN	5.5	48.0
17	13		KRANEWITTER NORBERT	2265	AUT	HYPOBANK KUFSTEIN	5.5	47.5
18	21	FM	HOLZMANN HERBERT	2215	AUT	SV URFahr	5.5	47.0
19	30	OEM	WINIWARTER FELIX DR.	2165	AUT	SK VOEST LINZ	5.5	46.0
20	20	OEM	NIEDERMAYR HORST	2220	AUT	SK VOEST LINZ	5.5	45.5
21	12		GANAU, HANNES	2265	AUT	SK LOOSDORF	5.5	45.0
22	51		DOPPELHAMMER HERBERT	1948	AUT	SV URFahr	5.5	44.5
23	50		SCHNEIDER MARTIN	1954	AUT	SV GMUNDEN	5.5	43.5
24	27		VOVSHA, ELI	2205	ISR		5.5	43.5
25	34		BAERNER HELMUT	2115	AUT	SPARKASSE ABSAM	5.5	41.5
26	40		PORUBSZKI, GEORG	2045	GER	SGM WALDSHUT-THIEN	5.5	41.5
27	46		EBERHART ARNOLD	1999	AUT	TROFAIACH NIKLASDO	5.5	41.0
28	11		GRABHER, HEINZ	2275	AUT	HOHENEMS	5.0	50.5
29	23	MK	POSCH WERNER	2210	AUT	WIENER NEUSTADT	5.0	48.0
30	16		DORNAUER, JOACHIM	2230	AUT	ASK ST. VALENTIN	5.0	47.0
31	31		BOEVEN, MANFRED	2150	GER	SF GEILENKIRCHEN	5.0	46.5
32	47		SIMIC MILAN	1994	YUG	SK VOEST LINZ	5.0	46.5
33	41		BERTHOLD, ANDREAS	2043	GER	SV SENFTENBERG	5.0	45.5
34	67		SCHOEPF ANDREAS	1863	AUT	TSU WARTBERG/AIST	5.0	45.0
35	22		KREISCHER GEORG	2215	AUT	SC TRAUN 67	5.0	44.5
36	35		WIEDERMANN FRANZ DR.	2105	AUT	AUSTRIA WIEN	5.0	44.0
37	43		SCHULZ PETER	2020	AUT	ASV LINZ	5.0	41.5
38	10	FM	MARTI, GYORGY	2295	HUN		5.0	40.5
39	63		SOMASUNDRAM JAYAKUMAR ING	1878	SRI	SC TRAUN 67	5.0	38.0
40	18		MORCHAT, MIROSLAW	2225	POL		5.0	37.5
41	28		HAGER HERBERT	2190	AUT	SV GMUNDEN	5.0	37.5

42	66	ENOECKL PHILIPP	1866	AUT	LSV	4.5	43.5
43	57	LEHNER ERICH	1916	AUT	WIEN-BREITENSEE	4.5	43.5
44	61	SANDHOEFNER FLORIAN	1890	AUT	SC OTTENSHEIM	4.5	41.5
45	44	HOEBARTH GUENTER ING.	2017	AUT	SV LINZ-KLEINMUENC	4.5	41.0
46	52	MUELLER HORST	1948	AUT	SC HOERSCHING	4.5	40.5
47	36	RAGNARSSON, JOHANN	2100	ISL		4.5	40.0
48	19	SCHWEIGER, GEORG	2225	GER	SV EBERSBERG GRAFI	4.5	40.0
49	42	KLIEBE, HARRY	2033	GER	TSG LUEBBENAU 63	4.5	39.0
50	94	RUZIC ZELJKO	0000	CRO	ASV	4.5	39.0
51	38	ENZENDORFER ALFRED	2094	AUT	SK VOEST LINZ	4.5	37.5
52	59	HEUSCHOBBER WALTER	1905	AUT	ASV LINZ	4.5	37.0
53	39	STRIEBORNY, MARTIN	2065	SVK		4.5	36.5
54	48	DUMANCIC PERO	1982	CRO	SV URFAHR	4.5	35.0
55	65	WALLRABENSTEIN, UDO	1871	GER	SAARBRUECKEN 1970	4.0	46.0
56	49	SPRINGER KARL	1958	AUT	WIEN-BREITENSEE	4.0	44.0
57	56	SEISENBACHER FRIEDRICH	1925	AUT	SV URFAHR	4.0	41.5
58	72	STEINBRECHER MARKUS	1786	AUT	ASK NETTINGSDORF	4.0	41.0
59	45	BLASL DIETMAR	2015	AUT	ATSV STEIN/STEYR	4.0	40.0
60	73	BREITENFELLNER GERHARD	1785	AUT	ASV LINZ	4.0	39.5
61	68	THEMESSL-HUBER CHRISTIAN	1839	AUT	SC HOERSCHING	4.0	38.0
62	55	POSCH ROLAND	1927	AUT	ASKOE LEONDING	4.0	36.5
63	70	WMK KIRCHMAYR ELISABETH	1821	AUT	SC HOERSCHING	4.0	36.0
64	74	FRECH JOSEF	1766	AUT	ESV WESTBAHN LINZ	4.0	36.0
65	76	PRZYBYLO PAUL	1714	AUT	SG VORCHDORF	4.0	35.0
66	82	BOEHM GERHARD	1657	AUT	SALZBURG SUED	4.0	34.5
67	78	FUGGER CHRISTIAN	1691	AUT	SV SCHARNSTEIN	4.0	33.5
68	33	SCHOERGENDORFER HARRY	2130	AUT	ENNSER SCHACHKLUB	4.0	33.0
69	32	GARN ERWIN DI.	2130	AUT	SK VOEST LINZ	4.0	28.5
70	37	TOPOLEWSKI, DIRK	2095	GER	POST SV BOCHUM	3.5	42.5
71	71	AUTENGRUBER DANIEL	1816	AUT	INTER SALZBURG	3.5	41.5
72	58	BIERBACH, UTZ-FRIEDRICH	1910	GER	SK WOLFRATSHAUSEN	3.5	38.0
73	75	KUTTNIG ROLAND	1728	AUT	ASKOE LEONDING	3.5	37.0
74	84	PLEIMER ANTON	1652	AUT	ASKOE MUEHLTAL	3.5	36.5
75	85	NIKOLIC RICHARD	1592	AUT	WELSER SC-HERTHA	3.5	36.0
76	80	SPITZL ROBERT	1671	AUT	SC OTTENSHEIM	3.5	34.5
77	60	HUBER GUENTHER	1890	AUT	TSV ST. GEORGEN/GU	3.5	34.5
78	64	WEGERER JOSEF MAG.	1873	AUT	SPG. PREGARTEN-UNT	3.5	34.5
79	62	LOEB WALTER	1884	AUT	SV LINZ-KLEINMUENC	3.0	38.5
80	54	HAIDACHER KARL	1929	AUT	HYPOBANK KUFSTEIN	3.0	37.5
81	77	WOLF STEFAN	1700	AUT	INNSBRUCK-PRADL	3.0	37.0
82	81	HESSENBERGER ANDREAS	1666	AUT	ESV ATTNANG-PUCHEI	3.0	32.5
83	69	LACHMAIER FRANZ SEN.	1824	AUT	ESV WESTBAHN LINZ	3.0	32.0
84	88	RULES ERNST	1563	GER	SK MARMSTORE	3.0	32.0
85	89	CARTY, PATRICK	1527	IRL	ESV POCKING	3.0	29.0
86	87	HEUMEL ROBERT DR.	1580	AUT	SK VOEST LINZ	3.0	25.5
87	79	MOHERNDL GERHARD	1685	AUT	ASV LINZ	2.5	38.5
88	83	LACHMAIER FRANZ JUN.	1654	AUT	ASV LINZ	2.5	29.0
89	90	WITTENBERGER STEFAN MAG.	1527	AUT	ASKOE MUEHLTAL	2.5	26.0
90	93	THONIG, MANFRED	1488	GER	SC STARNBERG	2.5	25.5
91	53	PLENCNER CHRISTIAN	1940	AUT	SV STEYREGG	2.0	35.0
92	86	KAUFMANN PETER	1589	AUT	IFIF AMSTETTEN	2.0	29.0
93	92	VOGL KARL	1506	AUT	LINZER SCHACHVEREI	2.0	28.5
94	91	MESZAROS KATALIN	1510	HUN		2.0	28.5

Oberösterreichs Jugendheim Linzer Schachfestival 1997

UHRENHANDICAP mit GM Zoltan ALMASI

Keine Mühen scheute Jugendweltmeister GM Zoltan Almasi am Vorabend des Linzer Schachfestivals. Trotz verspäteter Ankunft und anstrengender Anreise, erklärte er sich bereit, gegen eine Auswahl der 16 besten oberösterreichischen Jugendspieler ein Uhrenhandicap mit 2 Stunden Bedenkzeit zu spielen. Was das bedeutet, kann man vielleicht erst dann verstehen, wenn man weiß, daß selbst erfahrene Großmeister höchstens gegen 10 Gegner so ein Uhrenhandicap bestreiten würden. Was dann folgte, war eine Demonstration von Schach, die unsere Jugendspieler wahrscheinlich noch nie erlebt haben. Mit überzeugendem und sehr aggressiven Spiel „vernichtete“ GM Almasi in Windeseile unsere Nachwuchsspieler. Nicht einmal unser zweifacher U18 Staatsmeister Christoph Karner konnte diesem Druck standhalten. Nach einer Spielzeit von nur drei Stunden lautete schließlich das für unsere Jugendspieler so unerfreuliche Ergebnis 15 : 1 für den Jugendweltmeister. Lediglich Florian Nussbaumer (U14) und Franz Punzenberger (U20) konnten GM Almasi ein Remis abtrotzen.

MEPHISTO Jugendschnellschachturnier

Trotz sommerlichen Wetters kamen am Pfingstsamstag 56 Jugendliche in das Steigenberger MAXX Hotel, um am MEPHISTO Jugendschnellschachturnier teilzunehmen. Es wurde in drei Altersgruppen (U12, U14 und U16) um die von der Firma MEPHISTO zur Verfügung gestellten Preise (für jede Gruppe: PC Schachschule, PC Advantage, PC Chess Challenger) gekämpft. In fünf Runden Schweizer System mit jeweils 15 Minuten Bedenkzeit wurden die Preisträger ermittelt. Das Turnier verlief, Dank der hohen Disziplin aller Teilnehmer, sehr ruhig und war bis zum Schluß spannend. Bei der Siegerehrung, die kurz vor der offiziellen Eröffnung des Linzer Schachfestivals im Beisein der gesamten Prominenz stattfand, konnte Herr Mag. Zemlicka auch einige Linzer Torten als Sonderpreise vergeben. Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle der erst 6-jährige Lukas Breneis, der in der Altersgruppe U12 schon kräftig mitmischte und schließlich den ausgezeichneten achten Platz belegte.

Danksagung

Am Schluß meines Berichtes möchte ich mich im Namen aller Jugendlichen, die an den obigen Veranstaltungen teilnehmen durften, beim Organisationsteam des Linzer Schachfestivals und bei allen Sponsoren bedanken. Es freut mich ganz besonders, wenn man bei solchen Veranstaltungen auch an die Jugend denkt und ihr die Möglichkeit gibt, am Schachleben der „Großen“ mitzunaschen.

U16 Endstand

Rg.	SNr	Tit.	Spieler	Elo	Nat	Verein	Pkt.	BH	VBH	SB
1	2		ENOECKL PHILIPP	1866	AUT	LINZER SV	4.0	15.0	9.0	11.75
2	3		FORSTNER JOERG	1790	AUT	SK VOEST LINZ	3.5	12.5	8.5	7.50
3	4		STEINBRECHER MARKUS	1786	AUT	WELSER SC - HERTHA	3.0	15.5	9.0	9.25
4	5		WEBERSBERGER JOHANN	1721	AUT	TSU OBERNBERG/INN	3.0	14.5	9.5	7.00
5	1		SANDHOEFNER FLORIAN	1890	AUT	SK VOEST LINZ	3.0	14.0	9.0	7.00
6	6		LINDENBERGER LUKAS	1595	AUT	ASK ST. VALENTIN	3.0	13.0	8.5	7.50
7	10		BOGDANOV MARIO	1394	AUT	SC SCHWANENSTADT	3.0	8.0	5.0	2.00
7	12		DOELLINGER ANSELM	1350	AUT	UNION WAIZENKIRCHE	3.0	8.0	5.0	2.00
9	8		KEIM PHILIPP	1478	AUT	TSU OBERNBERG/INN	2.5	14.5	9.5	5.50
10	7		RADELSBOECK CHRISTIAN	1542	AUT	ASK ST. VALENTIN	1.0	12.0	9.0	0.00
11	11		KANDRA JUERGEN	1387	AUT	ATSV STEINBACH-GRU	1.0	11.5	8.5	0.00
12	9		PRIMETZHOFFER DANIEL	1407	AUT	SV STEYREGG	0.0	11.5	7.0	0.00



MEPHISTO Jugendschnellschachturnier
17. Mai 1997

U12 Endstand

Rg.	SNr	Tit.	Spieler	Elo	Nat	Verein	Pkt.	BH	VBH	SB
1	2		HOELZL JUERGEN	1366	AUT	ATSV STEINBACH-GRU	4.5	17.5	10.5	15.75
2	16		MOSER ANDREAS	0000	AUT	SV GMUNDEN	4.0	14.5	9.0	10.00
3	12		HOHL DANIEL	0000	AUT	SV STEYREGG	4.0	14.5	8.5	10.00
4	1		RITTENSCHOBEN FRANZ	1449	AUT	SV STEYREGG	3.5	14.0	8.0	8.75
5	11		HACKL RICHARD	0000	AUT	UNION WAIZENKIRCHE	3.0	15.5	10.0	7.50
6	13		KAMMERHUBER THOMAS	0000	AUT	TSU WARTBERG/AIST	3.0	15.5	9.5	7.50
7	15		KRANAWETTER KLEMENS	0000	AUT	UNION NEUHOFEN	3.0	14.5	9.0	6.00
8	8		BRENEIS LUKAS	0000	AUT	ASKOE AMPFLWANG	3.0	13.0	7.0	6.50
9	3		OBERNGRUBER CHRISTIAN	1361	AUT	SC TRAUN 67	3.0	12.5	7.5	5.50
10	10		HABACHER STEFAN	0000	AUT	UNION WAIZENKIRCHE	3.0	9.5	6.0	3.50
11	14		KOLIC DENNIS	0000		SV STEYREGG	2.5	13.0	8.5	5.75
12	17		SHIBAMORI DAISKE	0000		SV STEYREGG	2.5	11.0	6.5	2.75
13	18		SPRITZENDORFER CRISTIAN	0000	AUT	TSU OBERNBERG/INN	2.0	13.0	8.0	3.50
14	5		ZIRSKY LUKAS	1200	AUT	SV STEYREGG	2.0	10.5	6.5	2.50
15	20		TODOROVIC MILOS	0000		SV GMUNDEN	1.5	11.5	7.5	1.75
16	4		MANKO JUERGEN	1212	AUT	ATSV STEINBACH-GRU	1.5	10.5	6.0	1.25
17	19		SUNZENAUER STEFAN	0000	AUT	VEREINSLOS	1.5	10.0	6.0	1.25
18	6		BRAEUER DANIEL	0000	AUT	ASK ST. VALENTIN	1.0	11.5	6.5	1.00
19	7		BRAEUER FRANZISKA	0000	AUT	ASK ST: VALENTIN	1.0	8.5	5.0	0.50
20	9		ECKERSDORFER REINHARD	0000	AUT	VEREINSLOS	0.5	9.5	5.5	0.75

U14 Endstand

Rg.	SNr	Tit.	Spieler	Elo	Nat	Verein	Pkt.	BH	VBH	SB
1	1		BRANDSTETTER DIETER	1602	AUT	SK KIRCHDORF/KREMS	4.5	15.0	9.0	13.00
2	3		NUSSBAUMER FLORIAN	1473	AUT	SV GMUNDEN	4.0	15.5	9.0	11.50
3	5		KRAESSIG ARMIN	1417	AUT	SV GMUNDEN	4.0	13.0	8.5	10.00
4	2		BREUER CHRISTOPH	1533	AUT	SV GMUNDEN	3.5	16.5	10.0	10.00
5	6		HOELZL JOERG	1347	AUT	ATSV STEINBACH-GRU	3.5	15.0	10.0	9.00
6	11		BOCK ANDREAS	1200	AUT	TSU WARTBERG/AIST	3.5	14.5	8.5	9.75
7	13		BAUMGARTNER HERBERT	0000	AUT	TSU WARTBERG/AIST	3.0	16.0	9.5	7.50
8	7		MAJER RICHARD	1347	AUT	SV GMUNDEN	3.0	14.0	8.5	7.50
9	23		SANDBERGER GEORG	0000	AUT	UNION WAIZENKIRCHE	3.0	12.0	7.5	5.00
10	19		PILZ JULIANE	0000	AUT	TSU WARTBERG/AIST	3.0	11.5	7.0	5.00
11	9		OBLINGER DANIEL	1268	AUT	TSU OBERNBERG/INN	3.0	11.0	6.0	4.50
12	4		BURGSTALLER JUERGEN	1463	AUT	SV STEYREGG	2.5	15.5	10.0	5.75
13	12		ZAVATZKI FLORIAN	1200	AUT	TSU OBERNBERG/INN	2.5	12.5	8.5	4.00
14	20		PRIJIC SENAD	0000		UNION WAIZENKIRCHE	2.5	8.0	5.0	2.00
15	8		DUERING CHRISTOPH	1270	AUT	SV STEYREGG	2.0	14.0	8.5	3.50
16	10		ZIRSKY LISA	1248	AUT	SV STEYREGG	2.0	12.5	7.5	3.00
17	14		BAUMGARTNER PETRA	0000	AUT	TSU WARTBERG/AIST	2.0	11.5	7.0	3.00
18	22		RACHBAUER MARTIN	0000	AUT	TSU OBERNBERG/INN	2.0	11.0	7.0	3.00
19	15		DUGGLEBY ALEXANDER	0000		SV GMUNDEN	2.0	10.0	6.0	1.00
20	21		PULM PETER	0000	AUT	SV GMUNDEN	1.5	7.0	4.0	1.00
21	18		KREUZER ANTON	0000	AUT	SV GMUNDEN	1.0	12.0	7.0	1.50
22	16		HUBER CHRISTIAN	0000	AUT	TSU OBERNBERG/INN	1.0	11.5	7.0	1.50
23	17		KIENESBERGER THOMAS	0000	AUT	SV GMUNDEN	1.0	11.0	7.0	0.00
24	24		WAHL WOLFGANG	0000	AUT	TRAGWEIN	0.0	9.5	6.0	0.00

Riesenerfolg unserer Mädchen

Ein Bericht von den U10 - U14 Staatsmeisterschaften 1997 in Melk

Nach einigen Startschwierigkeiten wurden die Staatsmeisterschaften 1997 der Schülerinnen und Schüler doch noch eine recht gelungene Veranstaltung. Dem unermüdlichen Einsatz der Turnierleiterin IS Gertrude Wagner und des Bundesjugendreferenten Erich Gigerl ist es zu danken, daß überhaupt gespielt werden konnte. Ihnen ist es gelungen, innerhalb kürzester Zeit den nicht vorhandenen Spielsaal samt notwendiger Einrichtung zu organisieren, sonst hätte man im Freien spielen müssen, dabei sind aber selbst Staatsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler nicht als „Open“ gedacht.

Oberösterreich schickte vier Vertreter/innen zu diesen Staatsmeisterschaften und setzte dabei, anders als viele andere Landesverbände, mehr auf Qualität als auf Quantität. Dies mag vielleicht angesichts der bescheidenen Plazierungen unserer Buben U12 und U14 übertrieben klingen, aber sowohl Thomas Kumpfmüller (U12), als auch Georg Falkinger (U14) lagen noch nach dem vorletzten Turniertag auf dem siebenten Platz und hätten durch Siege, die leicht machbar gewesen wären, den fünften Gesamtrang erreichen können. Daß es leider nicht so gekommen ist, lag wahrscheinlich an den schwachen Nerven der beiden. (Oder war es vielleicht doch das chinesische Essen des Vortages? – Bemerkung nur für Insider!) Thomas Kumpfmüller konnte zwei Mehrbauern nicht verwerten und Georg Falkinger stellte unmotiviert einen Springer ein. Trotz der verpatzten Schlußrunde konnten sich aber beide besser platzieren, als ihre Startnummer erwarten ließ.

Doch nun zu den, aus unserer Sicht, erfreulichen Dingen dieser Staatsmeisterschaften. Die beiden vorqualifizierten Mädchen U14, Michaela Rittenschober und Silvia Rohrmanstorfer, konnten die in sie gesteckten Erwartungen zwar nicht hundertprozentig, aber doch zu neunundneunzig Prozent erfüllen. Leider gab es keinen Staatsmeistertitel in diesem Bewerb, dazu spielte die Vorarlbergerin Silvia Karner zu stark, aber die Plätze zwei und drei sind auch ein schöner Erfolg unserer Mädchen. Es ist nur schade, daß eine von beiden vor der anderen plazierte sein mußte, denn wenn man gerecht sein wollte, müßte man beide ex aequo auf den zweiten Platz setzen. Die beiden Mädchen spielten einfach gleich gut, was auch die direkte Begegnung bewies, die nach hartem Kampf remis endete. Michaela Rittenschober, diesmal mit einem Buchholzpunkt Vorsprung die glücklichere von beiden, konnte sich durch den zweiten Gesamtrang für die Europameisterschaften in Tallin (Estland) qualifizieren, wofür wir ihr an dieser Stelle alles Gute wünschen.

Am Schluß möchte ich mich auch bei Herrn Hubert Kammerhuber recht herzlich bedanken, da er den Großteil der Betreuung innehatte.

Schüler-Staatsmeisterschaft

(siehe Bericht von Prof. Stummer)

Mädchen U 10:

1. Katharina Svoboda (W)	6,5
2. Anne Kast (B)	6,0
3. Daniela Gattringer	5,0

Buben U 10:

1. Georg Pirker (K)	5,5
2. Michael Sachsenhofer (St)	5,0/29,5
3. Markus Ragger (K)	5,0/25,0

Mädchen U 12:

1. Anna-Christina Kopinits (W)	6,0
2. Karin Häusl (St)	5,5
3. Veronika Dorrek (W)	4,5

Buben U 12:

1. Lukas Lang (K)	5,5
2. Armin Glawischnig (K)	5,0/27,0
3. Bernd Wolfram (NÖ)	5,0/25,0
10. Thomas Kumpfmüller (Schwanenst.)	3,0

Mädchen U 14:

1. Silvia Karner (V)	6,0
2. Michaela Rittenschober (Steyregg)	5,0/27,5
3. Silvia Rohrmanstorfer (Wartberg)	5,0/26,5

1. Michael Jahrer (St)	5,0/27,0
2. Anatol Vitouch (W)	5,0/25,0
3. Johann Grabner (NÖ)	4,5
12. Georg Falkinger (Steyregg)	3,5

Berichtigung:

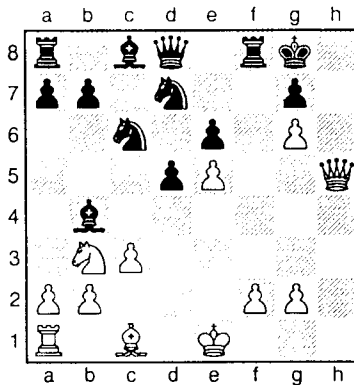
Bei der Analyse der Partie Sandhöfner - Riedl (Schachsport Nr. 25, siehe untenstehendes Diagramm) ist mir ein Fehler unterlaufen, auf den mich Schachfreund Günter Mitterhuemer aufmerksam gemacht hat:

Riedl (am Zug)

Weiß:

Ke1
Dh5
Ta1
Lc1
Sb1
Ba2
b2
c3
e5
f2
g2
g6

(12)



Schwarz:

Kg8
Dd8
Ta8
Tf8
Lb4
Lc8
Sc6
Sd7
Ba7
b7
d5
e6
g7

(13)

Sandhöfner

Dies ist die kritische Stellung, und nach 17. ... Tf5?? gewinnt Weiß glänzend (siehe Partie in Nr. 25).

Nach 17. ... Tf6!! dagegen bliebe Schwarz im Vorteil:

18. Dh7+ Kf8 19. Dh8+ Ke7 20. Dxc7+ Ke8 und es geht nicht mehr recht weiter, da 21. Lg5 an 21. ... Scxe5 scheitert. Nach 21. exf6 Dxf6 22. Dxf6 Sxf6 23. cxb4 aber behält Schwarz eine Mehrfigur und sollte leicht gewinnen.

Es war also nur ein Bluff, aber ein sehr, sehr guter!

Schwarz hat damit in Gewinnstellung aufgegeben, aber Ihr Redakteur ist genauso hereingefallen!

- pst -

Titelflut in der Mannschafts-Meisterschaft:

Eine wahre "Inflation" an erzielten Normen gab es laut Meldereferent Thomas Bracht in der abgelaufenen Saison. Bei den diversen Titelkämpfen wurden insgesamt 1 GM-Norm, 2 IM-Normen, 17 ÖM-Normen und gar 31 MK-Normen erzielt.

Auch die Oberösterreicher mischten dabei kräftig mit: Grieskirchen-Legionär IM Petr Haba errang in der Staatsliga B Ost eine GM-Norm!

Normen zum "Österreichischen Meister" erzielten Rudolf Trauner (ASK St. Valentin, Staatsliga B Ost), Rene Wukits (SG ATSV Stein/SV Steyr, Staatsliga B Ost) und Reinhard Heimberger (ASK St. Valentin, Landesmeisterschaft).

Für den "Kandidaten" erzielten Normen: Alfred Wallner (SG ATSV Stein/SV Steyr, Staatsliga B Ost), Ernst Luttinger (SC Hörsching, 1. Landesliga), Reinhard Heimberger (Staatsliga B Ost), Thomas Steinermayr (SK Kirchdorf/Kr., 1. Landesliga), Alarich Lenz (SG ATSV Stein/SV Steyr, Staatsliga B Ost) und Johann Hainzinger (SV Grieskirchen, Landesmeisterschaft).

Berichtigung:

Im Rundschreiben Nr. 562 wurde irrtümlich eine falsche "Handy"-Nummer von Landesspielleiter Werner Stubenvoll veröffentlicht. Die richtige Nummer lautet: 0664/2114848.

Am letzten Tag der Landesmeisterschaft im Turnierschach wurden 2 CD's im Turniersaal vergessen. Der (die) vergeßlichen Schachfreund(e) soll(en) sich mit Landesspielleiter Werner Stubenvoll in Verbindung setzen!

Europacup-Auslosung

Während des Linzer Schachfestivals wurden die Vorrunden für den heurigen Mannschafts-Europacup von Turnierdirektor Werner Stubenvoll ausgelost.

Österreichs Meister Merkur Graz muß nach England. Der renommierte Londoner Schachklub "Slough Chess Club London" veranstaltet die Vorrunde. Mit dabei sind der SV Empor Berlin, Radenska Murska Sobota (Slowenien), Douglas Chess Club (Irland), Oslo Skakselskap und OSK Tessenderlo (Belgien) sowie der niederländische Vertreter, der allerdings noch nicht feststeht. Gespielt wird von 21. - 23. September, und die Grazer werden wohl eine Sonderleistung bieten müssen, um den Aufstieg in das Finale zu schaffen.

Vizemeister Margaret Wien reist nach Frankreich. Der Chess Club Mulhouse Philidor ist Gastgeber und empfängt neben den Österreichern noch Persisteri Chess Club (Griechenland), Gambit Bonnevoie (Luxemburg), DP Mladi Praha, Cave Chess Club Reykjavik, Club d' Echecs de Geneve und Boavista Futebol Club Porto (der Name der Portugiesen kommt uns doch bekannt vor?). Termin der Vorrunde ist Ende September oder Anfang Oktober. Wenn die Wiener in Bestbesetzung antreten können, ist hier alles möglich.

Damen-Vierländerkampf:

Die Auswahlen der Bundesländer Steiermark, Niederösterreich, Kärnten und Burgenland trafen einander in Passail zum freundschaftlichen Kräftemessen. Gespielt wurde auf sechs Brettern. Nach spannenden Kämpfen setzte sich die steirische Auswahl mit 12 Punkten klar durch. Dahinter ging es sehr knapp her: 2. Niederösterreich 8,5, 3. Kärnten 8, 4. Burgenland 7,5. Die Kärntnerin Eva Moser zeigte einmal mehr ihre Ausnahmestellung und gewann auf Brett 1 alle drei Partien.

Peter Mayerhofer siegte um Haaresbreite!

War das spannend! Neben den Brettern wurde in der Schlußrunde fast mehr gerechnet als in den Partien, und Begegnungen, die "normalerweise" keinen Kiebitz interessieren würden, wurden plötzlich zu "Schlagerpaarungen".

Der Grund: Der Freistädter Peter Mayerhofer und Georg Stocker (TSU Vorderweißenbach) lagen nicht nur punktemäßig, sondern auch nach Zweitwertung gleichauf, so daß jede Partie ihrer früheren Gegner über den Turniersieg entscheiden konnte. Mayerhofer war am Ende der glücklichere, mit der besten Buchholzwertung des ganzen Feldes sicherte er sich den Meistertitel! Nur einen Buchholzpunkt dahinter landete Georg Stocker auf Rang zwei. Zuvor hatten die beiden Spitzenreiter mehr Mühe, als ihnen lieb war, ihre gefährdeten Stellungen in den Remishafen zu bugsieren.

Punktegleich, nach Zweitwertung aber schon klar zurück landete Mag. Josef Wegerer auf Rang drei. Das wohl beste Ergebnis in der Karriere des Pregartners, der sich zudem über den Sieg in der Kategorie "Unter 1900" freuen durfte.

Das Kleeblatt der Spieler, die am Ende 7 Punkte erreichten, vervollständigt Christian Höglinger, den sein Endspurt nach verpatztem Start zwar noch nach vorne, aber nicht mehr aufs "Stockerl" brachte.

Es ist wie verhext! Einmal mehr griff der Haslacher Andreas Priesner nach den Sternen (sprich: Mühlviertler Meister), und einmal mehr brach er gleichsam auf der Ziellinie zusammen. In der Partie gegen seinen Vereinskollegen Höglinger erlangte Priesner klaren Vorteil, verlor dann aber den Faden und wurde schließlich in beiderseitiger Zeitnot mattgesetzt. So blieb nur der undankbare fünfte Rang für den topgesetzten Haslacher, der sich mit dem Sieg in der Mannschaftswertung (Haslach vor Freistadt und Ottensheim) und Rang eins im abschließenden Blitzturnier begnügen mußte.

Nachzutragen bleibt noch der Sieger in der Kategorie "Unter 1550": Slawomir Pomierny (Freistadt, 5,0, Rang 33).

Der ASKÖ Mühlthal, der sein 15-Jahre-Bestandsjubiläum mit dieser Meisterschaft feierte, schaffte tadellose Spielbedingungen, Turnierleiter Josef Wachlhofer waltete wie immer souverän seines Amtes.

- pst -



Mühlviertler Meisterschaft im Turnierschach
4. April bis 16. Mai 1997

Endstand

Rg.	SNr	Tit.	Spieler	Elo	Nat	Verein	Pkt.	BH
1	7		MAYERHOFER PETER	2041	AUT	SV FREISTADT	7.0	54.0
2	6		STOCKER GEORG	2045	AUT	TSU VORDERWEISSENB	7.0	53.0
3	14		WEGERER JOSEF MAG.	1873	AUT	SPG. PREGARTEN-UNT	7.0	46.5
4	2		HOEGLINGER CHRISTIAN	2070	AUT	SV HASLACH	7.0	45.5
5	1		PRIESNER ANDREAS	2087	AUT	SV HASLACH	6.5	51.5
6	15		SCHOEPF ANDREAS	1863	AUT	TSU WARTBERG/AIST	6.5	51.0
7	11		BARTH HERMANN DR.	1903	AUT	SV HASLACH	6.5	50.5
8	3		BIRKLBAUER TONI	2065	AUT	SV FREISTADT	6.5	47.5

9	4	STADLER WALTER	2056	AUT	SK VOEST LINZ	6.0	48.0
10	12	MEISINGER THOMAS	1895	AUT	ASKOE MUEHLTAL	6.0	47.5
11	29	PUEHRINGER ALOIS	1708	AUT	SK SANDL	6.0	47.5
12	19	POSCHER EDMUND	1816	AUT	SV GRAMASTETTEN	6.0	45.0
13	20	ANDROSCH GUENTHER DI.	1815	AUT	SC OTTENSHEIM	6.0	44.5
14	5	KUBICKA SIEGFRIED	2046	AUT	SV FREISTADT	5.5	51.0
15	8	LOEFFLER ALOIS	2008	AUT	SV HASLACH	5.5	48.5
16	17	LANG CHRISTIAN	1843	AUT	ASKOE MUEHLTAL	5.5	46.5
17	23	HOLZHAIDER KARL ING.	1739	AUT	SV STEYREGG	5.5	46.0
18	13	HUBER GUENTHER	1890	AUT	TSV ST. GEORGEN/GU	5.5	44.5
19	18	FUCHS KARL	1823	AUT	ASKOE MUEHLTAL	5.5	44.0
20	26	REICHART JOHANN	1733	AUT	SV STEYREGG	5.5	44.0
21	9	LOEFFLER JOSEF MAG.	1968	AUT	SV HASLACH	5.5	43.5
22	42	HRUSCHKA FRIEDRICH PROF.	1650	AUT	SV FREISTADT	5.5	43.0
23	31	STALLMANN ANDREAS	1702	AUT	SC OTTENSHEIM	5.5	43.0
24	30	HOFMANN ROBERT ING.	1702	AUT	SC OTTENSHEIM	5.5	41.0
25	46	KAMMERHUBER HUBERT	1621	AUT	TSU WARTBERG/AIST	5.0	48.0
26	16	HAMETNER GERALD	1846	AUT	SV STEYREGG	5.0	47.0
27	44	HACKL JOHANNES	1633	AUT	SC OTTENSHEIM	5.0	46.5
28	21	BAUMGARTNER FRIEDRICH MAG	1794	AUT	SV TAUFKIRCHEN/TRA	5.0	44.5
29	32	GANGLBERGER ROBERT	1700	AUT	TSU VORDERWEISSEN	5.0	43.5
30	27	RAHN PETER	1732	AUT	UNION MUENZBACH	5.0	40.0
31	54	BRUCKNER GUENTHER	1573	AUT	SC OTTENSHEIM	5.0	40.0
32	34	NOPP JOSEF	1686	AUT	SV URFahr	5.0	37.0
33	66	POMIERNY SLAWOMIR	1475	POL	SV FREISTADT	5.0	36.5
34	25	LENGAUER ANDREAS	1737	AUT	TSU WARTBERG/AIST	4.5	44.0
35	48	LEHNER ROLAND	1609	AUT	TSU WARTBERG/AIST	4.5	44.0
36	65	MITTERMAYER JOHANN	1494	AUT	SV RAIKA KLEINZELL	4.5	42.5
37	35	KAGERER MARKUS	1679	AUT	SPG. PREGARTEN-UNT	4.5	42.5
38	28	KALTENBACH WILHELM	1712	AUT	SC EISBAER FELDKIR	4.5	41.0
39	45	ZAUNER LEOPOLD	1624	AUT	SC EISBAER FELDKIR	4.5	41.0
40	33	REICHOER STEFAN	1694	AUT	TSU WARTBERG/AIST	4.5	39.0
41	39	NAWAR WASSIF DR.	1662	AUT	SV HASLACH	4.5	39.0
42	55	NIMMERVOLL GOTTFRIED	1528	AUT	TSU VORDERWEISSEN	4.5	38.0
43	36	LARNDORFER MARKUS	1679	AUT	TSV ST. GEORGEN/GU	4.5	38.0
44	72	SCHERRER HUBERT	1419	AUT	SV HASLACH	4.5	38.0
45	58	ANDEXLINGER KONRAD	1519	AUT	SV RAIKA KLEINZELL	4.5	37.5
46	60	SALLFERT WOLFGANG	1510	AUT	ASKOE MUEHLTAL	4.5	37.0
47	73	VALLER PAUL	1418	NED	SV GRAMASTETTEN	4.5	37.0
48	10	GIELGE KURT	1950	AUT	SV GRAMASTETTEN	4.0	47.0
49	41	PLEIMER ANTON	1652	AUT	ASKOE MUEHLTAL	4.0	46.0
50	49	RIEGLER GERHARD	1607	AUT	SC EISBAER FELDKIR	4.0	43.0
51	38	SPIITZL ROBERT	1671	AUT	SC OTTENSHEIM	4.0	39.0
52	74	STEINKELLNER FRANZ	1405	AUT	SC OTTENSHEIM	4.0	38.0
53	85	SEHER KARL-HEINZ DR.DI.	0000	AUT	SC OTTENSHEIM	4.0	35.5
54	47	GAHLEITNER JOHANNES	1619	AUT	ASKOE MUEHLTAL	4.0	34.5
55	81	ENZENHOFER JOSEF	1207	AUT	TSU VORDERWEISSEN	4.0	33.0
56	24	ZACH JOHANN-KURT RR.	1739	AUT	SV HASLACH	3.5	44.5
57	37	FUERST JOHANN	1678	AUT	SV FREISTADT	3.5	42.0
58	50	SALLFERT CHRISTIAN	1596	AUT	ASKOE MUEHLTAL	3.5	41.0
59	40	SCHRAMBOECK HORST	1662	AUT	SC OTTENSHEIM	3.5	40.5

60	64	MAINZ DIETMAR	1500	AUT	SPG. PREGARTEN-UNT	3.5	39.5
61	43	BAYER WALTER	1635	AUT	SC OTTENSHEIM	3.5	38.5
62	71	AMESEDER RUDOLF	1425	AUT	SC OTTENSHEIM	3.5	38.5
63	61	LEHNER MARTIN	1507	AUT	TSU WARTBERG/AIST	3.5	38.0
64	79	SIMEONI ROLAND	1221	AUT	SV GRAMASTETTEN	3.5	36.5
65	63	LECHNER KARL	1506	AUT	SV STEYREGG	3.5	36.0
66	57	EDER MARKUS	1521	AUT	TSU WARTBERG/AIST	3.5	35.5
67	62	ZAUNER FRANZ	1507	AUT	TSU VORDERWEISSEN	3.5	35.5
68	53	RITTENSCHÖBER MICHAELA	1576	AUT	SV STEYREGG	3.5	35.0
69	52	HAUZENBERGER ANTON	1577	AUT	SV RAIKA KLEINZELL	3.5	33.0
70	78	SCHUH FRIEDRICH	1377	AUT	SV GRAMASTETTEN	3.5	32.5
71	59	FIALA JOSEF DI.	1510	AUT	ASKOE MUEHLTAL	3.5	32.5
72	77	PRÜMMER KARL	1388	AUT	SC OTTENSHEIM	3.5	30.5
73	22	HOECHTEL HARALD	1745	AUT	SC OTTENSHEIM	3.0	35.0
74	76	HOETZENDORFER SIMON	1396	AUT	ASKOE MUEHLTAL	3.0	33.5
75	67	SALLFERT ALFRED	1474	AUT	ASKOE MUEHLTAL	3.0	32.0
76	56	WITTENBERGER STEPHAN	1527	AUT	ASKOE MUEHLTAL	2.5	38.5
77	69	REITHMAYR JOSEF	1465	AUT	SV GRAMASTETTEN	2.5	36.0
78	70	NIMMERVOLL CHRISTIAN	1455	AUT	TSU VORDERWEISSEN	2.5	34.5
79	83	BRUCKNER MARKUS	0000	AUT		2.5	34.0
80	75	HINTERLEITNER REINHARD	1402	AUT	TSV ST. GEORGEN/GU	2.0	33.5
81	68	STRAUB GUENTHER	1471	AUT	SC OTTENSHEIM	2.0	32.0
82	82	WOLFSTEINER MICHAEL	1200	AUT	ASKOE MUEHLTAL	2.0	30.0
83	51	SEYRL KLAUS	1593	AUT	TSV ST. GEORGEN/GU	1.0	39.0
84	84	LAUSS MARTIN	0000	AUT		1.0	38.0
85	80	KRAML MARKUS	1214	AUT	ASKOE MUEHLTAL	1.0	29.5

□ Höglinger, C

■ Priesner, A

Mühlviertler Meisterschaft 1997

[Stadler, P]

B01

2070

2085

1997

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.b4?
Ein Gambit, das frühzeitig zu scharfem Spiel führt
Dxb4 5.Tb1 Dd6 6.Df3?! Enthält zwar die scharfe
Drohung Txb7, behindert aber im Endeffekt die weiße
Entwicklung. 6. Sf3 verdiente daher wohl den Vorzug.
e6! 7.Se4 De6 8.Se2 Sf6! Das ist sicherlich
vernünftiger als 8. ... Dxa2 9. S2c3 mit beschleunigter
weißer Entwicklung 9.Sc5 Dd5 10.Dxd5
Mit 10. Sxb7 Dxf3 11. gxf3 Sbd7 12. Sa5 Tb8! war
bestimmt nicht mehr zu erreichen. Sxd5 11.Sxb7 e5
12.Sa5 Vorsichtiger scheint 12. a3, um den schwachen
Bc6 konnte sich Weiß später kümmern Lf5 13.Sc3?
Danach gerät Weiß in ernsthafte Schwierigkeiten, 13.
d3 war fast erzwungen, wollte Weiß nicht mit Tb2 dem
Leid die Aussicht verbauen Sb4 14.d3 Sxe2+ 15.Kd2
Sd4 16.h3 Le7 17.g4 Le6 18.Lg2 0-0 19.Te1 f5!
Nützt die schlechte weiße Königsstellung energisch aus.
20. Txe5 fxe4 nebst Einschlag auf f2 ist nun nicht
möglich 20.Se2 Lxa2?! "Analytisch" gesehen stark,
aber in der Partie nicht genügend, denn nun kann
Weiß die Position verwickeln. Gut genug war 20. ...
Sxe2 21. Txe2 fxe4 mit klarem Vorteil 21.Tb7 Lg5+?

Diese unglückliche Schach bringt Weiß zurück ins
Spiel. Gut genug war 21. ... Le5, aber noch stärker der
unscheinbare Rückzug 21. ... Ld8! Nach 22. Sc4 Lxc4
23. dxc4 La5+ 24. Sc3 Td8 bricht die weiße Stellung
zusammen. 22.Kd1 f4?! Wie Priesner nach der Partie
angab, gefiel ihm weder 22. ... Lxc1 23. Sxd4 noch 22.
... Sxe2 23. Lxg5 mit weißem Gegenspiel. Der Textzug
ist gegen den Bf2 gerichtet, aber der scheinbar
eingeschlossene Lc1 gelangt nun durch die "Hintertür"
ins Freie. 23.Sxd4 exd4 24.La3! Damit wendet sich
das Blatt. Nach 24. ... Td8 (Te8) 25. Le7! ist bereits
"Feuer auf dem Dach", und so entschließt sich Schwarz,
gleich die Qualität zu geben. Sa6 25.Lxf8 Txf8
26.Lxc6 Lh4 27.Te2 Lf7 28.Lb5 Sb4 29.Txa7
Sd5 30.Th2 Sc3+ 31.Ke1 f3 In beiderseitiger
Zeitnot versucht Schwarz noch ein Mattnetz zu
konstruieren. Möglich war 31. ... Lxf2+ 32. Txf2 Sxb5
32.Lc4 Te8+ 33.Kf1 Lxc4 34.Sxe4 Sd1 35.Tbb7
Lxf2 36.Se5! Der krönende Abschluß des weißen
Gegenangriffs. Möglich war allerdings auch die
prosaische Lösung 36. Txf7+ Kh8 37. Txf7+ Kg8 38.
Tg7+ Kf8 39. Th8+ usw. Lh4 Die letzte
Schwindelchance war noch 36. ... Kh8, doch nach 37.
Te7 hätte sich am Ergebnis nichts geändert. 37.Txf7+
Kh8 38.Txf7+ Kg8 39.Tg7+
1-0

17

FERNSCHACHBERICHT MAI 1997

24. ÖFSM 1997/98:

Stagl ½ Teichmeister; Walter ½ Anreiter;

2. SENSTA 1997/98:

Griesser 1 Rothaler; Pöltner und Griesser ½ Michalek;

6. BLMM 1996/97:

Brett 1: Teichmeister (W) 1 Spiegel (V)

Brett 3: Allacher (B) 1 Waldhauser (W); Gradinger (NÖ) 0 Ude (T); Burger (S) ½
Gradinger (NÖ); Ude (T) ½ Waldhauser (W); Waldhauser (W) ½ Flitsch (ST);

Brett 4: Gaerhold (T) 1 Radosztics (B);

Brett 5: Winkler (W) 0 Teuschler (ST);

Brett 7: Pörtl (ST) 0 weninger (NÖ) und 1 Krönigsberger (OÖ);

Brett 9: Kranewitter (T) 1 Fischer (W); Hruschka (OÖ) 0 Kranewitter (T); Fischer (W) 0
Ludescher (V);

Brett 10: Lemberger (NÖ) 0 Staudacher (T);

ST - NÖ 5½ : 4½; W - ST 4½ : 5½

A/M/GT/10: Suster und Ganaus ½ Nagel;

A/M/23: Zinner ½ Pichler;

A/H/54: Vegieleki ½ Hofer;

A/H/55: Hinterberger ½ Vegieleki;

A/H/56: Enne 0 Forstik;

A/H/57: Michalek und Ströher 0 Forstik; Ströher ½ Hämmerle; Hofer 1 Ströher;

A/H/58: Michalek 0 Felber;

E-mail-Sektion:

A/E-I/6: Troger ½ Grafenhofer; Grafenhofer ½ Maier; Maier 1 Troger;

Ab 1. 5. 1997 sind bei der Anmeldung zu nationalen email-Turnieren S 50,- Nenngeld zu entrichten.

Eine neue Rubrik „Internationaler Fernschach-Bazar wurde in der ÖSB-FS Homepage eröffnet.

Weitere Informationen finden Sie in der ÖSB-FS Homepage unter folgender URL:
http://ourworld.compuserve.com/Homepages/Robert_Felber/

Weiß: W. Lemberger (NÖ) Schwarz: A. Staudacher (T)

(6. BLMM 1996/97, Brett 10)

1.Sf3 e6 2.g3 Sf6 3.Lg2 b6 4.Sc5 d5 5.0-0 Ld6 6.d4 c5 7.c4 Lb7 8.cxd5 Lxd5
9.Lxd5 exd5 10.Da4+ Sbd7 11.Dc6 Lxe5 12.dxe5 Tc8 13.Da4 Se4 14.f3 Sg5
15.f4 Se6 16.f5 Sd4 17.f6 gxf6 18.exf6 Sxe2+ 19.Kg2 Sxc1 20.Txc1 Dxf6
21.Te1+ Kd8 22.Sc3 d4 23.Sd5 Dc6 24.Dxc6 Txc6 25.Se7 Te6 26.Txe6 fxe6
27.Sc6+ Kc7 28.Sxa7 e5 29.a4 e4 30.Sb5+ Kc6 31.Tf1 e3 32.Tf7 Te8 33. Tf1 e2
0-1

RUND SCHR E I B E N N r . 5 5 3

Protokoll der Vorstandssitzung vom Donnerstag, 15. Mai 1997 im Sekretariat.

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend: Präsident Baumgartner, Almert, Brachtl, Ganglberger, Mag. Gugenberger, Kammerhuber, Mühlleitner, Obran (ab 19.45 Uhr), W. Stubenvoll, Prof. Stummer, Tkaczuk, Wiesbauer, Wiesinger.

Entschuldigt: Stadler, I. Stubenvoll, Wachlhofer.

1. Präsident Baumgartner begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

2. Proteste und Genehmigung des letzten Protokolls:

Hr. Stubenvoll rügt, daß im letzten Protokoll unter TOP 3, letzter Satz, über einen Diskussionsvorschlag an die Kreisbesprechung Süd berichtet wird, ohne daß dies im Vorstand behandelt wurde. Der Schriftführer nimmt diese Kritik zur Kenntnis, meint dazu aber, daß er auch schriftliche Eingaben, die nicht direkt besprochen werden, ins Protokoll aufnimmt.

3. Anträge:

Entfällt; es liegen keine Anträge vor.

4. Bericht des Präsidenten:

Hr. Präsident Baumgartner berichtet über die letzten Vorbereitungen zum Großmeister-Turnier. Hr. Landeshauptmann Pühringer mußte leider für die Eröffnung absagen; in seiner Vertretung wird Frau Landtags-Präsidentin Angela Orthner kommen.

Weiters informiert Hr. Baumgartner kurz über den letzten Bundestag, bei dem vor allem Neuwahlen durchgeführt wurden. Hr. Wiesinger wurde in die Fachgruppe Fernschach, Hr. Prof. Stummer in die Fachgruppe Jugend berufen. Der öö. Vorschlag mit drastischen Einsparungen im Jugend-Bereich (siehe RS 561 TOP 4) wurde leider nur von Salzburg unterstützt.

5. Bericht des Schriftführers:

Der Magistrat Linz hat eine Vereinserhebung für 1997 übermittelt, deren Beantwortung durch Präsident Baumgartner erfolgt. Ebenfalls vom Magistrat Linz sind die Vorschriften für die Benützungsgebühren (Schülermeisterschaft am 14.4. und Schulung am 19.4.) eingelangt, die dem Kassier übergeben werden. Die Landes-sportorganisation hat mit Rundschreiben vom 29.4. u.a. Honorarbestätigungs-Formulare übersandt, die ebenfalls Hr. Ganglberger erhält. Das von der LSO über-sandte Angebot über eine Unfall-Versicherung mit einer Monatsprämie von S 94,- wird im Schach-Sport veröffentlicht.

Der SV Urfahr schickte eine Ausschreibung der Linzer Stadtmeisterschaft mit dem Ersuchen um finanzielle Unterstützung.

6. Bericht des Kassiers:

Zur kürzlich veranstalteten Aktiv-Schach-Landesmeisterschaft stellt Hr. Ganglberger fest, daß das Buffet natürlich nicht kostendeckend war und praktisch der gesamte Wareneinkauf als Verlust abgebucht werden muß. Außerdem wirft er die Frage auf, ob die Höhe der Geldpreise noch aufrecht erhalten werden kann. Hr. Stubenvoll sagt dazu, daß die nächstjährige Aktiv-Schach-LM sicher nicht mehr um diese Jahreszeit und nicht mehr im Rathaus veranstaltet wird, wodurch auch das Buffet-Problem gelöst wäre.

Über dezidierte Anfrage des Kassiers stellt Hr. Stubenvoll ferner fest, daß die im August in Oberösterreich stattfindende Damen-Staatsmeisterschaft zu keiner finanziellen Belastung für den Verband führen wird.

7. Bericht des Landesspielleiters:

Auf Grund der ÖSB-TUWO-Änderungen sind auch mehrere Änderungen an der öö. TUWO notwendig. Nach kurzer Diskussion werden folgende Beschlüsse gefaßt:

- a) § 2.3 entfällt (sind in den FIDE-Regeln bereits enthalten)
- b) § 3.5 ae) lautet: StICKKämpfe gemäß TUWO des ÖSB, § 4.7
- c) § 3.5b lautet:
 - ba) die Buchholz-Wertung
 - bb) die verfeinerte Buchholz-Wertung
 - bc) die Sonneborn-Berger-Wertung
 - bd) die größere Anzahl von Siegen
 - be) StICKKämpfe gemäß TUWO des ÖSB, § 4.7
- d) § 3.5c: entfällt
- e) § 7.4.6 lautet:

Gastspielgenehmigungen gemäß § 2.3 der TUWO des ÖSB werden vom LSV für ÖÖ nur für Jugendliche U-20 bis erteilt. Diese Genehmigung ist dem Jugendreferenten des LV ÖÖ vorbehalten und gilt nur für die M-LMiTusch. Jugendliche Gastspieler dürfen nur in einer höheren Spielklasse eingesetzt werden, als jene, in welcher die erste Mannschaft des Stammvereines spielberechtigt ist. Stammspieler des LV ÖÖ können bei einem anderen Landesverband des ÖSB um Gastspielgenehmigungen ansuchen, ohne die Spielberechtigung in der M-LMiTusch in ÖÖ zu verlieren.
- f) § 8.3.3 lautet: In jeder Mannschaft darf höchstens ein (1) Spieler ohne österreichische Staatsbürgerschaft eingesetzt werden.
- g) § 8.3.4 lautet: Die Bestimmungen des § 7.4 TUWO, ausgenommen § 7.4.1, sind auch für den M-LCupiTusch gültig.
- h) § 9.1 letzter Satz: entfällt
- i) § 9.4 wird folgender Satz eingefügt: In jeder Mannschaft darf höchstens ein (1) Spieler ohne österreichische Staatsbürgerschaft eingesetzt werden
- j) § 17.8.: "30.6." wird auf "30.4." geändert

Diese Änderungen werden großteils einstimmig beschlossen. Bei Punkt b) vertritt Hr. Baumgartner die Auffassung, daß ein Blitz-Stickkampf nach einer Turnierpartie einer Losentscheidung gleichkomme und er daher gegen die Streichung der Losentscheidung ist. Dieser Punkt wird mit 8 Ja-Stimmen angenommen. Ein Antrag auf Änderung des § 12 (die Blitz-LM ist mindestens jedes zweite Jahr durchzuführen) wird zurückgezogen. Gegen den Vorschlag des Schriftführers, den Landesspielleiter für 1997 zu ermächtigen, keine BlitzLandesmeisterschaft auszutragen, werden keine Einwendungen erhoben.

Die Anhänge I und II werden gestrichen, die Anhänge III - V werden in I - III umbenannt. Ein neuer Anhang IV regelt die Rechte und Pflichten der Mannschaftsführer. Dieser wird kurz diskutiert, im Schach-Sport verlaublich und soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden. Weiters wird vorgeschlagen, ein entsprechendes Merkblatt aufzulegen und den Vereinen zur Verfügung zu stellen. Wichtig erscheint auch, die Modalitäten der Namhaftmachung des Mannschaftsführers verbindlich festzulegen.

8. Bericht des Jugend-Referenten:

Hr. Prof. Stummer berichtet vom Ländervergleichskampf in Tirol, der nicht nur unter sehr guten Bedingungen und großer Gastfreundschaft durchgeführt wurde, sondern auch mit 13,5:8,5 glatt für Oberösterreich entschieden werden konnte. Das Training mit IM Danner (1./2. Mai) war ebenfalls ein großer Erfolg. Für das Mephisto-Jugend-Turnier vor dem GM-Turnier haben bereits rund 50 - 60 Jugendliche genannt. das Uhren-Handicap gegen rund 15 (!) Jugendliche wird GM Almasi bestreiten.

Sein Dank gilt auch Wartberg für die Durchführung des Schülerliga-Masters. Da es wegen der Wahl des veranstaltenden Kreises Beschwerden gab, soll dieses nächstes Jahr im Kreis Süd stattfinden.

Hr. Prof. Stummer besuchte auch wieder den SV Vöcklabruck und lobt insbesondere die dortigen Aktivitäten im Jugend-Cafe Servas.

9. Berichte der übrigen Referenten:

a) Schulschach:

Hr. Mag. Gugenberger dankt Hrn. Baumgartner für die Erstellung eines Skriptums und berichtet über die erfolgreich durchgeführte Schul-Schach-Landesmeisterschaft. Das Bundes-Finale wird in Weyer stattfinden; leider kann Präsident Baumgartner wegen eines Auslandsaufenthaltes nicht anwesend sein. Er wird jedoch versuchen, den ORF für eine entsprechende Berichterstattung zu gewinnen.

10. Allfälliges:

Der Schriftführer bedauert außerordentlich, daß entgegen der seit mehreren Monaten im Schach-Sport veröffentlichten Ausschreibung das Blitzturnier bei der Mühlviertler Meisterschaft kurzfristig verschoben wurde und daher Interessenten unverrichteter Dinge umkehren mußten (vgl. RS 524 TOP 7). Diese Vorgangsweise ist absolut unverständlich und abzulehnen! Weiters wird die Frage aufgeworfen, warum - trotz des Angebotes, frühzeitig die Termine im Terminkalender bekanntzugeben, wie z.B. am 6.1. durch Hrn. Tkaczuk verlautbart - es wieder zu einer für beide Veranstalter schädlichen Terminkollision am 29.6. (Turnier in St. Valentin und Vergleichskampf Inn- gegen Mühlviertel) kommen mußte, zumal der Termin der St. Valentin-Veranstaltung angeblich intern schon lange feststand.

Hr. Kammerhuber stellt noch den Antrag, der HS Tragwein und der VS Ottensheim die Fahrtkosten zur Bundesmeisterschaft (in Höhe von jeweils etwa S 1.000,-) zu ersetzen. Präsident Baumgartner gibt dazu dringend zu bedenken, daß es sich hierbei nicht um Verbandsmitglieder handelt und man daher bei der Vergabe von Verbandsgeldern Zurückhaltung üben müsse. Der Antrag wird schließlich mit 1 Enthaltung angenommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Hr. Baumgartner die Sitzung.

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht spätestens bei der nächsten Vorstandssitzung unter TOP 2 - Proteste/Einwendungen dagegen erhoben werden!

Nächste Sitzung: Donnerstag, 12. Juni 1997, 18.45 Uhr im Sekretariat. Hiefür ist Hr. Stubenvoll entschuldigt.

Schwanenstadt, am 22.5.1997

Der Schriftführer:

Hermann Mühlleitner eh.



Der Präsident:

Heinz Baumgartner eh.

Problemlösung:

1. Lf5!

(droht 2. Ld3#; da helfen nur mehr S-Verwandlungen.)

1. a1S+, 2. Ka4 (3. Lc8#)

1. c1S+, 2. Kc4 (3. Lc8#)

1. c1S 2. Kb4, (3. Lc8#)

LANDES
SPORT
ORGANISATION
OBER
ÖSTERREICH



Landessport-
sekretariat
4020 Linz
Stockbauernstr. 8
Telefon
(0732) 66 98 01
Telefax
(0732) 66 98 01-45

An die

SPORTVEREINE, FUNKTIONÄRE
und AKTIVEN
ALLER SPORTARTEN VON
OBERÖSTERREICH

Zahl

(Bitte bei
Antwortschreiben
bekanntgeben)

Liebe Sportfreunde,

Linz, April 1997

„50 Jahre Landessportorganisation“ haben wir zum Anlaß genommen, um Euch in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich und der Sparkassen Versicherung eine **spezielle Absicherung für Unfallfolgen** anzubieten.

Dieses einmalige Versicherungsprodukt für Unfälle aller Art umfaßt folgende Leistungen:
Jeder Versicherte erhält pro Krankenhausaufenthalt 1000 Schilling oder kann sich auf der Sonderklasse im Spital behandeln lassen. Die Prämie beträgt 94 Schilling monatlich, das heißt ein Krankenhaustag deckt beinahe eine ganze Jahresprämie ab.

Wir haben für Eure Vereinskasse eine Bonifikation von 100 Schilling pro abgeschlossenen Vertrag ausgehandelt. Ergreift diese einmalige Chance, Eure Vereinskasse zu füllen.

In den nächsten Tagen werden Euch folgende Unterlagen zugehen: Merkblatt, Zahlscheine, Plakate und Gewinnkarten. Wir bitten Euch, die Vereinsmitglieder entsprechend zu informieren. Für weitere Auskünfte stehen die örtlichen Sparkassen, die Sparkassenversicherung (Tel.: 0732 / 77 11 30 bzw. Fax: 0732 / 77 11 31) zur Verfügung.

Bei den Unterlagen findet Ihr auch Gewinnkarten. Hier gibt es die Chance, eine Reise zu den Olympischen Sommerspielen im Jahr 2000 nach Sidney und zehn VIP-Karten für das Linzer Guggl - Meeting zu gewinnen. Vollständig ausgefüllte Gewinnkarten, die bis 13. Juni 1997 bei der Landessportorganisation in Linz eintreffen, nehmen am Gewinnspiel teil. Die Verlosung erfolgt am 3. Juli 1997 beim Fest Ballo Balloni - Das Spiel der Spiele im Linzer Stadion.

Den Ehrenschutz dieser Aktion hat unser Landessportreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer übernommen.

Mit sportlichen Grüßen

KR Kons. Ernst Neuhauser
ASKÖ - Präsident

Kons. Wilhelm Altenstrasser
ASVO - Präsident

Kons. Gerhard Hauer
Union ÖÖ - Präsident

Alfred Hartl
Landessportdirektor

Terminkalender 1997

- 31.05. 4. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 31.05. Braunauer-Schachhaus-Blitzen, 19.00 Uhr, Schachhaus Braunau
- 31.05. - 01.06. Staatsmeisterschaft im Schnellschach in Wien, (Nr. 26), Info und Anmeldungen Helmut Myslik, Schelleing. 26/1/14, 1040 Wien, Tel. 01/5042310
06. - 08.06. Wochenendseminar mit Artur Jussupow (15 Stunden Training), Anmeldungen und Info Österr. Schachakademie, Reinhard Baumgartner, Abbé-Stadler-Gasse 17/2/11, 3390 Melk, Tel. und FAX 02752/4663
- 07.06. Offene NÖ. Mannschafts-Blitz-Landesmeisterschaft, 4-er-Teams, 11 - 13 Runden CH-System, Beginn 10.00 Uhr, Volkshaus Pöchlarn, Regensburgerstr. 47, Anmeldungen und Info Robert Gattermayer, Tel. 0732/603880-105
14. - 15.06. Schiedsrichterkurs, Beginn Sa 14.00 Uhr, Volkshaus Dornach, Niedermayrweg 7, 4040 Linz. Anmeldungen und Info Landesspielleiter Werner Stubenvoll, Tel. 0732/245542.
- 14.06. 5. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 15.06. Finale Sommercup, Beginn 09.00 Uhr
- 15.06. Er+Sie-Turnier, (Nr. 29), Bundesrealgymnasium, Schillerplatz 1, 3340 Waidhofen/Ybbs, Beginn 10.00 Uhr, Info Mag. Sonja Hohendanner, Tel. 07448/3943
15. - 20.06. Schulschach-Bundesfinale in Weyer, Info Mag. Ernst Gugenberger, Tel. 07242/54994-3
- 17.06. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
21. - 29.06. Open Balatonberény (GM-, IM-Turnier ab 19.06.), (Nr. 28), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier, Nenngeld DM 80/J 40, Preisfond ~ DM 6000, Info Harald Obran, Tel. 0732/330433 oder 0663/078083
21. - 29.06. Zillertal-Open in Mayrhofen, 9 Runden CH-System, 2 h/40 Z + 1 h, Hotel Neuhaus, Mayrhofen i.Z., Nenngeld S 650/J 350, Preisfond ~ 80000, Anmeldungen und Info Werner Csrnko, Dursterstr. 243, Mayrhofen, Tel. 05282/3360-413 DW, FAX DW 430
- 22.06. Offene Stadtmeisterschaft Ansfelden, 7 Runden CH-System, 20 min, Beginn 9.00 Uhr, Rathaussaal Haid, (Ausschreibung folgt)
- 22.06. Schnellschachturnier Ybbs/D., Beginn 08.45, 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 120/J 60, Preise 1000/700/500 usw., Info Heinz Steiner, Tel. 07412/54642
- 27.06. - 06.07. Schachseminar in Velden, (Ausschreibung folgt), Info IM Egon Brestian, Tel. 0222/6002416
- 29.06. Wettkampf Innviertel - Mühlviertel, Beginn 10.00 Uhr, Stadtplatz Schärding
- 29.06. 8. Valentiner Schachturnier, (Nr. 28), 9 Runden CH-System, 20 min, Beginn 08.30 Uhr, Volkshaus St. Valentin, Nenngeld S 90/J 50, Preise 1000/800/600, total 3600 + Warenpreise, Anmeldungen und Info Reinhard Heimberger, Tel. 07225/8767 (ab 18.00 Uhr)
05. - 13.07. Open St. Veit, zugleich Kärntner Landesmeisterschaft, (Nr.), 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/J 250, Preisfond ~ S 100000, 1. Preis 13000 + 10000, Anmeldungen und Info Friedrich Knapp, Tel.+Fax 04212/6047 (p), 04212/4407-73 (08:00 - 16:00)
05. - 13.07. Open Oberwart, 9 Runden CH-System, 2 h + 1 h + 30 min, Aula der HS Oberwart, Beginn 05.07. 14.00 Uhr, Nenngeld S 800/J 500, Preise 35000/25000/16000, total ~ 150000, Info Tel. 03352/389-40, FAX 03352/32866-22
- 15.07. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
21. - 27.07. Tullner Schachtage, 7 Runden CH-System, 2 h/40 Z + 1 h, Hotel zur Roßmühle, Nenngeld S 300/J 150, Preisfond S 13500, Anmeldungen und Info Ing. Erich Krückl, Schottenbergg. 13, 3434 Katzelsdorf, Tel. 02273/7542

16. - 27.07. Schachfestival Pardubice, 4 Turniere (abhängig von ELO-Zahl), 9 Runden CH-System, Info Tel. 004240/512380
- 28.07. - 09.08. Damen-Staatsmeisterschaft, nur vorqualifizierte Spielerinnen, Hotel "Linzerhof" in Galispach, Veranstalter OÖLV d. ÖSB
02. - 16.08. Herren-Staatsmeisterschaft im Turnierschach in Mösern (Nähe Telfs), geschlossenes Turnier, Info ÖSB
09. - 16.08. 13. Finkenstein-Open, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/U 18 250, Preise 10000/7000/5000 usw., gesamt 36400, Kulturhaus Latschach, Anmeldungen und Info Josef Gallob, Finkensteinerstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel. 04257/2875, FAX 04257/2587-4
- 19.08. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
23. - 31.08. **Schwarzacher Schach Open, 9 Runden CH-System, A und B Turnier (+/- 1900 ELO), Hotel Post, Schwarzach im Pongau, Nenngeld A S 500/J,D,Sen. 350, B S 350/J,D,S 250, Preisfond A ~ 130000, B ~ 25000, Anmeldungen und Info Gerhard Herndl, Tel. 06245/86620**
- 30.08. - 07.09. 12. Open Wattens, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 600/J 300, Preisfond ~ S 50000, Anmeldungen und Info Rudolf Hechenleitner, Innsbruckerstr. 10, A-6112 Wattens, Tel. 05224/53827
06. - 14.09. **Open Graz, 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier (+/-2000 ELO), Grazer Messe, Nenngeld A S 700/J,D 350, B S 500/J,D 250, Preisfond A ~ S 185000, B ~ S 56000, Anmeldungen und Info Gertrude Wagner, Tel. 0316/830683, FAX 0316/816271**
- 14.09. 10. Bochdansky-Gedenkturnier, Beginn 09:00 Uhr, Gasthof Ehrentraut, Hirschbach (Ausschreibung folgt)
- 15.09.-21.09. 2. Leondinger Open, 7 Runden CH-System, Nenngeld S 300, Preise 6000/4000/25000 usw, gesamt 21800, (Ausschreibung folgt), Info Alfred Wawricka, Tel 0732/673845
- 16.09. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
- 21.09. **Wiener Cup 1997, 4-er Mannschaften, Rundenturnier mit Vor- und Finalrunde, 30 min, Haus der Begegnung, Schwenderg. 41, 1150 Wien, Nenngeld S 400, Preise 3000/2000/1000, Anmeldungen und Info Landesverband Wien, Tel. 0222/5239700, FAX 0222/5239709**
- 21.10. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
- 25.10. - 2.11. **Wr. Internationale Stadtmeisterschaft, 9 Runden CH-System, A-(ELO > 2100) und B-Turnier (1800 < ELO < 2100), Nenngeld A S 600, B S 500, Preisfond A 20000, B 6000, Anmeldungen und Info Kristof Kaweh, Tel. Wiener Landesverband 0222/5239700**
- 18.11. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
15. - 23.11. **1. Offene Intern. Bayrische Meisterschaft, 9 Runden CH-System, Wandelhalle Bad Wiessee, Nenngeld DM 80/J 40, Preisfond DM 36000, Anmeldungen (bis 8.11.) Horst Leckner, Roßkopfstr. 4, D-83666 Waakirchen, Tel. 00498021/9131**
- 16.12. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof

